Sachverständigenrat für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen

Jahresgutachten 1990

## Herausforderungen und Perspektiven der Gesundheitsversorgung

Vorschläge für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen



Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

## Sachverständigenrat für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen

## Herausforderungen und Perspektiven der Gesundheitsversorgung

Jahreso	utachten	1990
	*****	

inhaltsverzeichnis der Tabellen im Text Verzeichnis der Tabellen im Text Verzeichnis der Abbildungen im Text Verzeichnis der Abbildungen im Text Verzeichnis der Abbildungen im Text Verzeichnis der Zeitreihen zum Gesundheitswesen 15 Abkürzungsverzeichnis 19 Zusammenfassung und Empfehlungen 21  Teil A Finanzlage und Leistungsgeschehen 1. Notwendigkeit einer Dauerbeobachtung 2. Zur finanziellen Entwicklung im Gesundheitswesen unter besonderer Berücksichtigung der GKV 3. Leistungsgeschehen in den Versorgungssektoren 3.1. Ambulante ärztliche Versorgung 49 3.2. Stationäre Versorgung 52 3.3. Arzneimittel 53.4. Heil- und Hilfsmittel (einschließlich Dialyse) 59 3.5. Zahnmedizinische Versorgung 67 4. Sektorübergreifender Ausblick auf 1990  Teil B Alter, Krankheit und Pflegebedürftigkeit 1. Gerontologie-Geriatrie 1.1. Allgemeine Vorbemerkungen 72 1.2. Definition der Gerontologie bzw. der Geriatrie 73 1.4. Alterungsprozesse bzw. Krankheiten im Alter 74 2. Begründung der zunehmenden Bedeutung der Geriatrie 75 3. Heinen Vorbemerkungen 76 3. Versorgungssituation 77 3. Versorgungssituation 78 3.1. Primärärztliche Versorgung 79 3.2. Stationäre Versorgung 79 3.3. Geriatrische Versorgung 79 3.3. Geriatrische Versorgung 79 3.3. Dedarf an geriatrischer Kliniken 3.3.2. Einrichtung geriatrischer Kliniken 3.3.3. Bedarf an geriatrischer Versorgungseinrichtungen 3.4. Pflegeeinrichtungen 3.4. Häusliche Pflege 82	Vorwort Inhaltsü	
Finanzlage und Leistungsgeschehen  1. Notwendigkeit einer Dauerbeobachtung	Verzeichi Verzeichi Verzeichi Verzeichi Abkürzui <b>Zusamn</b>	nis der Tabellen im Text
2. Zur finanziellen Entwicklung im Gesundheitswesen unter besonderer Berticksichtigung der GKV  3. Leistungsgeschehen in den Versorgungssektoren  3.1. Ambulante ärztliche Versorgung  3.2. Stationäre Versorgung  3.3. Arzneimittel  5.5  3.4. Heil- und Hilfsmittel (einschließlich Dialyse)  5.5. Zahnmedizinische Versorgung  6.7  4. Sektorübergreifender Ausblick auf 1990  7.0  Teil B  Alter, Krankheit und Pflegebedürftigkeit  1. Gerontologie-Geriatrie  1.1. Allgemeine Vorbemerkungen  1.2. Definition der Gerontologie bzw. der Geriatrie  1.3. Gliederung der Medizin nach dem Lebensalter  1.4. Alterungsprozesse bzw. Krankheiten im Alter  2. Begründung der zunehmenden Bedeutung der Geriatrie  2.1. Demographische Entwicklung  3. Versorgungssituation  3.1. Primärärztliche Versorgung  3.2. Stationäre Versorgung  3.3. Geriatrische Versorgungseinrichtungen  3.3.1. Neueinrichtung geriatrischer Kliniken  3.3.2. Einrichtung geriatrischer Abteilungen an bestehenden Akutkrankenhäusern  81  3.4. Pflegeeinrichtungen		ge und Leistungsgeschehen
3.1. Ambulante ärztliche Versorgung 3.2. Stationäre Versorgung 3.3. Arzneimittel 3.4. Heil- und Hilfsmittel (einschließlich Dialyse) 3.5. Zahnmedizinische Versorgung 3.6. Sektorübergreifender Ausblick auf 1990 3.7. Teil B  Alter, Krankheit und Pflegebedürftigkeit  1. Gerontologie-Geriatrie 1.1. Allgemeine Vorbemerkungen 1.2. Definition der Gerontologie bzw. der Geriatrie 1.3. Gliederung der Medizin nach dem Lebensalter 1.4. Alterungsprozesse bzw. Krankheiten im Alter 2. Begründung der zunehmenden Bedeutung der Geriatrie 2.1. Demographische Entwicklung 3.1. Primärärztliche Versorgung 3.2. Stationäre Versorgung 3.3. Geriatrische Versorgungseinrichtungen 3.3.1. Neueinrichtung geriatrischer Kliniken 3.3.2. Einrichtung geriatrischer Abteilungen an bestehenden Akutkrankenhäusern 3.3.3. Bedarf an geriatrischen Versorgungseinrichtungen 3.4. Pflegeeinrichtungen		Zur finanziellen Entwicklung im Gesundheitswesen unter besonderer Berück-
3.2. Stationäre Versorgung 52 3.3. Arzneimittel 55 3.4. Heil- und Hilfsmittel (einschließlich Dialyse) 59 3.5. Zahnmedizinische Versorgung 67 4. Sektorübergreifender Ausblick auf 1990 70  Teil B Alter, Krankheit und Pflegebedürftigkeit  1. Gerontologie-Geriatrie 1.1. Allgemeine Vorbemerkungen 72 1.2. Definition der Gerontologie bzw. der Geriatrie 72 1.3. Gliederung der Medizin nach dem Lebensalter 73 1.4. Alterungsprozesse bzw. Krankheiten im Alter 74 2. Begründung der zunehmenden Bedeutung der Geriatrie 74 2.1. Demographische Entwicklung 75 3. Versorgungssituation 75 3. Versorgungssituation 75 3. Versorgungssituation 79 3.2. Stationäre Versorgung 79 3.3. Geriatrische Versorgung 79 3.3. Geriatrische Versorgungseinrichtungen 80 3.3.1. Neueinrichtung geriatrischer Kliniken 80 3.3.2. Einrichtung geriatrischer Abteilungen an bestehenden Akutkrankenhäusern 81 3.3.3. Bedarf an geriatrischen Versorgungseinrichtungen 82 3.4. Pflegeeinrichtungen		Leistungsgeschehen in den Versorgungssektoren
3.3. Arzneimittel		
3.4. Heil- und Hilfsmittel (einschließlich Dialyse) 3.5. Zahnmedizinische Versorgung 4. Sektorübergreifender Ausblick auf 1990 70  Teil B  Alter, Krankheit und Pflegebedürftigkeit  1. Gerontologie-Geriatrie 1.1. Allgemeine Vorbemerkungen 1.2. Definition der Gerontologie bzw. der Geriatrie 1.3. Gliederung der Medizin nach dem Lebensalter 1.4. Alterungsprozesse bzw. Krankheiten im Alter 2. Begründung der zunehmenden Bedeutung der Geriatrie 2.1. Demographische Entwicklung 2.2. Besonderheiten der gesundheitlichen Probleme im Alter 3. Versorgungssituation 3.1. Primärärztliche Versorgung 3.2. Stationäre Versorgung 3.3. Geriatrische Versorgungseinrichtungen 3.3.1. Neueinrichtung geriatrischer Kliniken 3.3.2. Einrichtung geriatrischen Versorgungseinrichtungen 3.3.3. Bedarf an geriatrischen Versorgungseinrichtungen 3.4. Pflegeeinrichtungen		
3.5. Zahnmedizinische Versorgung 67 4. Sektorübergreifender Ausblick auf 1990 70  Teil B  Alter, Krankheit und Pflegebedürftigkeit  1. Gerontologie-Geriatrie 1.1. Allgemeine Vorbemerkungen 72 1.2. Definition der Gerontologie bzw. der Geriatrie 72 1.3. Gliederung der Medizin nach dem Lebensalter 73 1.4. Alterungsprozesse bzw. Krankheiten im Alter 74 2. Begründung der zunehmenden Bedeutung der Geriatrie 75 2.1. Demographische Entwicklung 75 2.2. Besonderheiten der gesundheitlichen Probleme im Alter 75 3. Versorgungssituation 75 3.1. Primärärztliche Versorgung 79 3.2. Stationäre Versorgung 79 3.3. Geriatrische Versorgungen 79 3.3. Geriatrische Versorgungen 80 3.3.1. Neueinrichtung geriatrischer Kliniken 80 3.3.2. Einrichtung geriatrischer Abteilungen an bestehenden Akutkrankenhäusern 81 3.3.3. Bedarf an geriatrischen Versorgungseinrichtungen 82 3.4. Pflegeeinrichtungen		
4. Sektorübergreifender Ausblick auf 1990		
Alter, Krankheit und Pflegebedürftigkeit  1. Gerontologie-Geriatrie  1.1. Allgemeine Vorbemerkungen		
1.1. Allgemeine Vorbemerkungen	_	ankheit und Pflegebedürftigkeit
1.1. Allgemeine Vorbemerkungen	1.	Gerontologie-Geriatrie
1.2. Definition der Gerontologie bzw. der Geriatrie	1.1.	
1.3. Gliederung der Medizin nach dem Lebensalter	1.2.	
1.4. Alterungsprozesse bzw. Krankheiten im Alter	1.3.	
2.1 Begründung der zunehmenden Bedeutung der Geriatrie 2.1. Demographische Entwicklung	1.4.	
2.1. Demographische Entwicklung	2.	
2.2. Besonderheiten der gesundheitlichen Probleme im Alter	2.1.	
3. Versorgungssituation 3.1. Primärärztliche Versorgung	2.2.	
3.1. Primärärztliche Versorgung	3.	
3.2. Stationäre Versorgung	3.1.	Ç Ç
3.3. Geriatrische Versorgungseinrichtungen 3.3.1. Neueinrichtung geriatrischer Kliniken		· ·
3.3.1. Neueinrichtung geriatrischer Kliniken	3.3.	
<ul> <li>3.3.2. Einrichtung geriatrischer Abteilungen an bestehenden Akutkrankenhäusern</li> <li>3.3.3. Bedarf an geriatrischen Versorgungseinrichtungen</li> <li>3.4. Pflegeeinrichtungen</li> </ul>		
3.3.3. Bedarf an geriatrischen Versorgungseinrichtungen		
3.4. Pflegeeinrichtungen		

	Heimpflege
4.	Prävention und Rehabilitation
4.1.	Prävention
4.2.	Rehabilitation
4.3.	Prävention und Rehabilitation in der Geriatrie als gemeinsame Aufgabe von
	Ärzten und nichtärztlichen Gesundheitsberufen
5.	Aus- und Weiterbildung in der Geriatrie
6.	Fortbildung in der Geriatrie
7.	Gerontologische Forschung
8.	Finanzielle Absicherung des Pflegerisikos
8.1.	Handlungsbedarf
8.2.	Zur Definition der Pflegebedürftigkeit
8.3.	Internationaler Überblick
8.4.	Lösungsalternativen
8.5.	Finanzierung des Pflegerisikos
9.	Empfehlungen
T-0 A	and the second of the second o
Teil C	to the send modification Animalian man access Frequestion
Okonon	nische und medizinische Orientierung sowie Evaluation
Kapitel	
	nmal: Die Notwendigkeit einer ökonomischen Betrachtung
	lizinischen Versorgung
dei illet	nzimochon versorgang
1.	Allgemeine Begründung einer ökonomischen Bewertung des medizinischen
	Leistungsgeschehens
2.	Zur ökonomischen Orientierung des Leistungsgeschehens
Kapitel I	II
	ll Iizinischen Orientierung: Der Begriff des Notwendigen
Zur med	lizinischen Orientierung: Der Begriff des Notwendigen
Zur med	lizinischen Orientierung: Der Begriff des Notwendigen  Allgemeines
2. Zur med	Allgemeines
1. 2. 3.	Allgemeines
2. Zur med	Allgemeines
1. 2. 3. 4.	Allgemeines
2. 3. 4. Kapitel	Allgemeines
2. 3. 4. Kapitel	Allgemeines
1. 2. 3. 4.  Kapitel Evaluati	Allgemeines
2. 3. 4. Kapitel Evaluati	Allgemeines
2. 3. 4. Kapitel Evaluati	Allgemeines
1. 2. 3. 4. Kapitel Evaluati 1. 2. 2.1.	Allgemeines
1. 2. 3. 4. Kapitel Evaluati 1. 2. 2.1. 2.2.	Allgemeines
2. 3. 4. Kapitel Evaluati 1. 2. 2.1. 2.2. 2.3.	Allgemeines
1. 2. 3. 4. Kapitel Evaluati 1. 2. 2.1. 2.2. 2.3. 3.	Allgemeines
1. 2. 3. 4. Kapitel Evaluati 1. 2. 2.1. 2.2. 2.3. 3. 3.1.	Allgemeines
1. 2. 3. 4. Kapitel Evaluati 1. 2. 2.1. 2.2. 2.3. 3. 3.1. 3.2.	Allgemeines
1. 2. 3. 4. Kapitel Evaluati 1. 2. 2.1. 2.2. 2.3. 3. 3.1. 3.2. 3.3.	Allgemeines
1. 2. 3. 4. Kapitel Evaluati 1. 2. 2.1. 2.2. 2.3. 3. 3.1. 3.2. 3.3. 3.4.	Allgemeines
1. 2. 3. 4.  Kapitel Evaluati 1. 2. 2.1. 2.2. 2.3. 3. 3.1, 3.2. 3.3. 3.4, 3.5.	Allgemeines 10 Wissenschaftlichkeit von Behandlungsverfahren 10 Funktionelle Gesundheitsstörungen und Plazeboeffekte 10 Besondere Therapierichtungen 10  III on der Gesundheitsversorgung  Notwendigkeit einer Evaluation 10 Anforderungen an die Evaluation 10 Answahl der Evaluationsmethode 11 Mehrstufigkeit 11 Spezifität 11 Methoden 11 Messung des Ressourcenverzehrs 11 Studienpläne 11 Kosten-Nutzen- und Kosten-Wirksamkeits-Analysen 11 Krankheitskostenstudien 11 Krankheitskostenstudien 11  Allgemeines 10 10 10 10 10 11 10 10 11 10 10 11 10 10
1. 2. 3. 4. Kapitel Evaluati 1. 2. 2.1. 2.2. 2.3. 3. 3.1. 3.2. 3.3. 3.4. 3.5. 4.	Allgemeines
1. 2. 3. 4. Kapitel Evaluati 1. 2. 2.1. 2.2. 2.3. 3. 3.1. 3.2. 3.3. 3.4. 3.5. 4. 4.1.	Allgemeines
1. 2. 3. 4. Kapitel Evaluati 1. 2. 2.1. 2.2. 2.3. 3. 3.1. 3.2. 3.3. 3.4. 3.5. 4. 4.1. 4.2.	Allgemeines 10 Wissenschaftlichkeit von Behandlungsverfahren 10 Funktionelle Gesundheitsstörungen und Plazeboeffekte 10 Besondere Therapierichtungen 10  III on der Gesundheitsversorgung  Notwendigkeit einer Evaluation 10 Anforderungen an die Evaluation 11 Mehrstufigkeit 11 Spezifität 11 Methoden 11 Metsoung des Ressourcenverzehrs 11 Studienpläne 11 Kosten-Nutzen- und Kosten-Wirksamkeits-Analysen 11 Krankheitskostenstudien 11 Beispiele für eine Evaluation 11 Großgeräte (Nierenlithotripter, Kernspintomograph) 11
1. 2. 3. 4. Kapitel Evaluati 1. 2. 2.1. 2.2. 2.3. 3. 3.1. 3.2. 3.3. 3.4. 3.5. 4. 4.1.	Allgemeines

4.4.	Früherkennung von Krankheiten
4.5.	Arztliche Weiter- und Fortbildung
5.	Evaluation als Entscheidungshilfe
6.	Empfehlungen
Teil D Weitere I	Reformschritte
Kapitel I	
	entwicklung als medizinisches und ökonomisches Problem für die GKV
1.	Angebotsentwicklung
1.1.	Entwicklung der Angebotskapazität seit 1970
1.2.	Künftige Entwicklung der Angebotskapazität
2.	Medizinische und ökonomische Konsequenzen bei unbeschränktem Zugang 134
3.	Interventionsmöglichkeiten
3.1.	Zulassung zum Studium und Ausbildung
3.2.	Weiterbildung
3.3.	Zulassung zur kassenärztlichen Versorgung
3.4.	Strukturierung des Leistungsangebotes
3.5.	Weitere Berufsfelder
3.6.	Vergütung ärztlicher Leistungen
4.	Empfehlungen
Kapitel II	
	g von Krankenhausleistungen
1.	Ausgangslage
1.1.	Stand der Diskussion
1.2.	Rechtliche Grundlagen der Krankenhausvergütung
1.3.	Vor- und Nachteile des gegenwärtigen Vergütungssystems
2.	Steuerung der Ausgaben für Krankenhausleistungen
2.1.	Selbstkostendeckungsprinzip
2.2.	Preissystem
2.3.	Verhandlungssysteme als Zwischenform
3.	Vergütungseinheiten und -formen
3.1.	Systematik der Vergütungseinheiten
3.2.	Wirkungen ausgewählter Vergütungsformen
3.3.	Notwendigkeit von Modellvorhaben nach § 21 BPflV
4.	Weiterentwicklung des Vergütungssystems
4.1.	Vorschlag für ein leistungsgerechteres Vergütungssystem: Sonderentgelte und
	Tagesgrundpauschalen
4.2.	Von der dualen zur monistischen Krankenhausfinanzierung 154
4.3.	Weitere Empfehlungen
Kapitel II	
	tionsreform der GKV
1.	Zum Stand der Diskussion
2.	Lösungsansätze zur Organisationsreform
2.1.	Umstellung des Ausgabenausgleichs in der Krankenversicherung der Rentner
	(KVdR)
2.2.	Allgemeiner Risikostrukturausgleich
2.3.	Wahlfreiheit und Mitgliederkreisbeschränkungen
₩.J.	maintenent und mitgliederkielobeseinankungen 10.

2.4.	Neugründungen von Kassen	164
2.5.		164
3.	Funktionale Raumabgrenzung als langfristiges Problem	
3.1.		165
3.2.		166
3.3.		166
3.4.		167
3.5.		168
Anhan	g	
~:::::a		
1.	Erlaß über die Errichtung eines Sachverständigenrates für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 12. Dezember 1985	170
·	tion im Gesundheitswesen beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 12. Dezember 1985	170
1.	tion im Gesundheitswesen beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 12. Dezember 1985	170 172
1.	tion im Gesundheitswesen beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 12. Dezember 1985	
1.	tion im Gesundheitswesen beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 12. Dezember 1985	172
<ol> <li>2.</li> <li>3.</li> </ol>	tion im Gesundheitswesen beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 12. Dezember 1985	172 173
1. 2. 3. 4.	tion im Gesundheitswesen beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 12. Dezember 1985	172 173 176
1. 2. 3. 4. 5.	tion im Gesundheitswesen beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 12. Dezember 1985	172 173 176 180
1. 2. 3. 4. 5. 6.	tion im Gesundheitswesen beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 12. Dezember 1985	172 173 176 180 182